© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gelbe Augenflecke längs des Körpers aus, ähnelten im übrigen jedoch sehr den galii-Raupen. Das kurze Horn war konisch und braun gefärbt. Nach der letzten Häutung waren die meisten Stücke fast schwarz und zeichnungslos.

Am 20. Juli verpuppte sich die erste Raupe und am 18. August schlüpfte der erste ♂, so daß die Entwicklung vom Ei bis zum Falter 63 Tage in Anspruch nahm.

Polyommatus virgaureae L. ♂ mit ♀ Duftapparat?

Im Juli dieses Jahres beobachtete ich bei Erstfeld (Uri), Schweiz, in einer Höhe von 1200 m ü. M. ein ♂ von Pol. virgaureae, welcher auf der rechten Hälfte rotgolden, auf der linken Hälfte silbern zu sein schien. Dieser war im Fluge, wie auch bei seiner nur kurzen Ruhe, stets von 10—12 ♂♂ von Pol. virgaureae und Lyc. corydon Poda. umschwärmt, welche alle, wie mir schien, eine Copula einzugehen suchten.

Ich glaubte, es mit einem Bastarde, virgaureae × corydon, zu tun zu haben. Endlich nach zweistündiger Jagd konnte ich dessen habhaft werden und da zeigte sich, daß es ein Pol. virgaureae ♂ mit linksseitiger, total albinistischer Färbung war.

Der Bau dieses Falters scheint, äußerlich anzusehen, nichts Weibliches an sich zu haben. Und doch muß etwas sein, das die Masse ♂♂ anlockte. Es ist nicht wohl anzunehmen, daß die verschiedene Färbung den Anflug der ♂♂ bedingte. Denn am folgenden Tage fing ich wieder ein gleiches Stück, welches von keinem anderen ♂ belästigt wurde. Freilich war dieser linksseitig nur partiell albinistisch.

Bei Tieren anderer Gattung, z. B. bei den Vögeln, kommt es vor, daß absonderlich gefärbte Individuen von ihren Kollegen verfolgt werden. Ob es sich bei dem mißfarbigen Pol. virgaureae ebenso verhält, wird schwer zu bestimmen sein. Tr. Locher.

Ueber die Flugzeit einiger Schmetterlingsarten.

Von *J. Hafner*, Laibach.

(Schluß.)

45. Rhodostrophia calabraria Z.

Nach Berge-Rebel im Juni, Juli.

Bei Wippach und bei Görz erscheint der Spanner nach Mitte Mai und fliegt bis ins letzte Junidrittel.

46. Anaitis simpliciata Tr.

Auf dem Krainer Schneeberg wurde diese Art am 15. Juni 1911 bei 1500 m in acht Stücken gefangen. Ein ♀ legte 18 Eier ab; die Räupchen schlüpften am 22. und 23. Juli und nahmen Hypericum perforatum gern an. Vier Räupchen gingen bald beim Futterwechsel verloren. Weitere vier Raupen wuchsen sehr schnell und hatten die vierte Häutung hinter sich, als sich die anderen zehn erst zweimal gehäutet hatten. Am 23. August hatte ich zwei Puppen, am 26. August die dritte Puppe, die vierte Raupe ging vor der Verpuppung ein. Ein Falter schlüpfte am 3. September bei elftägiger Puppenruhe. Die anderen zwei Puppen starben ab; ebenso gingen die übrigen zehn Raupen nach der dritten Häutung in der Zeit vom 5. bis 15. September ein.

Wäre die Zucht gelungen, so hätten vier Stücke eine zweite Generation ergeben, während zehn Raupen überwintert hätten. Ich vermute, daß auch im Freien ein kleiner Prozentsatz eine zweite Generation ergibt; nur entzieht sich diese der Beobachtung, da im Herbst selten Exkursionen ins Gebirge gemacht werden.

Ich erwähne noch, daß der gezogene Falter etwas kleiner ist, als Stücke der ersten Generation (Expans. 30 mm).

47. Larentia viridaria F.

Nach Spuler und Berge-Rebel im Juni, Juli.

In Krain (mit Ausnahme der Gebirgsgegenden) in zwei Generationen: in der zweiten Maihälfte (mitunter schon im ersten Maidrittel) bis Anfang Juli und wieder im August. Diese zweite Generation tritt bald spärlicher, bald in größerer Menge auf. Im Jahre 1911 war sie häufig.

48. Larentia parallelolineata Retz. (vespertaria Bkh.).

Nach Spuler im Juli, August.

Bei uns jedoch erst im September. Im Gebirge bei 800 m jedoch schon Ende August angetroffen.

49. Larentia montanata Bkh.

Nach Spuler im Mai bis Juni.

Ich habe diesen Spanner nie im Mai angetroffen, sondern immer im Juni, in höheren Lagen noch im Juli.

50. Larentia suffumata Hb.

Nach Spuler im April, Mai; nach Berge-Rebel von April bis Juni.

Hier fliegt der Falter, welcher übrigens ziemlich selten ist, erst Ende Mai, Juni.

51. Larentia autumnalis Ström.

Bei uns im Mai, Juni. Eine zweite Generation habe ich nicht beobachtet.

52. Phibalapteryx calligraphata HS.

Nach Spuler im Juli.

Der Falter erscheint jedoch schon Ende Mai und fliegt bis Ende Juni.

53. Abraxas adustata Schiff.

Erscheint hier in erster Generation bereits Mitte April.

54. Numeria capreolaria F.

Nach Spuler im August, nach Berge-Rebel im Juli, August.

In der weiteren Umgebung von Laibach kommt der Spanner in zwei Generationen vor: in der zweiten Maihälfte und wieder im August; im Gebirge allerdings nur Ende Juli, August.

55. Metrocampa margaritata L.

Nach Spuler im Juni, Juli; nach Berge-Rebel im Juni, Juli, bei Zimmerzucht eine unvollständige zweiten Generation Ende August.

Ich habe in Krain einigemale Falter der zweiten Generation (die etwas kleiner sind) im August im Freien gefangen.

56. Crocallis tusciaria Bkh.

Beide Werke geben als Flugzeit den Monat Juli an.

Ich habe den Spanner in Laibach immer Ende September bis ca. Mitte Oktober gefangen und ein Stück aus einer im Sommer gefundenen Raupe am 19. Oktober erhalten. Auch in Görz fand ich ein Exemplar am 22. Oktober.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

57. Semiothisa notata L.

Nach Berge-Rebel (Spuler gibt keine Flugzeit an) im Juni und wieder im August.

Bei uns erscheint die erste Generation schon im letzten Aprildrittel.

58. Synopsia sociaria Hb.

Bei Wippach in der zweiten Maihälfte, im Juni und wieder im August, Anfang September.

59. Boarmia selenaria Schiff.

Beide Werke geben Mai und August an.

Hier erscheint die Art schon im letzten Aprildrittel, die zweite Generation schon Mitte Juli, bei Wippach und Görz schon Anfang Juli.

60. Boarmia crepuscularia Schiff.

Diese Art erscheint hier schon Mitte März und ist noch im Mai zu finden; die zweite Generation fliegt im Juli. Ende Oktober schlüpfen einige Stücke (im Freien!) als dritte Generation.

61. Boarmia consonaria Hb.

Nach Spuler und Berge-Rebel im Mai, Juni.

Bei uns von Mitte April bis Mitte Mai.

62. Boarmia punctularia Hb.

Nach Spuler im April und Juli, nach Berge-Rebel Ende März, April und wieder im Juli.

Hier erscheint die Art Mitte April und ist bis Anfang Juni zu finden. Eine zweite Generation habe ich bisher nicht angetroffen.

63. Ematurga atomaria L.

Nach Spuler im April und im August.

Bei uns fliegt der Falter im April, Mai und wieder im Juli, August. Im Gebirge nur eine Generation.

64. Phasiane clathrata L.

Nach Spuler und Berge-Rebel im Mai und August.

Bei uns fliegt der Spanner von Mitte April bis August fast ohne Unterbrechung.

65. Scodiona conspersaria F. v. **raunaria** Frr.

Dieser Spanner kommt bei Wippach und bei Görz in zwei Generationen vor: von Mitte Mai bis Anfang Juli und wieder Ende August, September.

66. Scoria lineata Sc.

Nach Spuler im Juni, Juli.

In Krain Ende Mai bis ins letzte Junidrittel. Bei Görz in der zweiten Maihälfte, Anfang Juni bereits abgeflogen.

67. Nola cicatricalis Tr.

Nach Spuler im Juli.

In Krain und bei Görz im April.

68. Dysauxes punctata F.

Nach Spuler im Mai, nach Berge-Rebel im Juli bis September.

Bei Wippach und im Küstenlande kommt diese Art in zwei Generationen vor: von Anfang Juni bis Anfang Juli und wieder von Mitte August bis Mitte September.

69. Spilosoma menthastri Esp.

Nach Spuler im Mai, Juni, nach Berge-Rebel von Mai bis Juli.

Bei uns von Ende April bis August. Die Art bringt eine partielle zweite Generation hervor.

70. Diacrisia sannio L.

Nach Spuler im Juni und im August.

Bei uns von Mitte Mai bis Mitte Juni und wieder Ende Juli, August.

71. Arctia villica L.

Nach Spuler und Berge-Rebel im Juni, Juli.

Bei uns in der zweiten Maihälfte bis nach Mitte Juni, bei Görz erscheint dieser Bär schon Anfang Mai.

72. Arctia aulica L.

Bei uns erst im Juni; im Mai noch nicht gefunden.

73. Lithosia caniola Hb.

Nach Spuler im Juni, Juli, nach Berge-Rebel im Juli, August.

Bei Wippach und bei Görz in zwei Generationen: Ende Mai bis Anfang Juli und im August bis Oktober.

74. Lithosia unita Hb. v. **palleola** Hb.

Bei Wippach und bei Görz nur im August.

75. Zygaena stoechadis Bkh. v. **dubia** Stgr.

Bei Wippach und bei Görz in zwei Generationen: in der zweiten Maihälfte bis Ende Juni und wieder von Mitte August bis Mitte September.

76. Zygaena filipendulae L. v. **ochsenheimeri** Z.

Wie die vorige.

77. Hepialus lupulinus L.

Bei uns nur in der zweiten Maihälfte.

Es wäre gewiß im Interesse der Wissenschaft, wenn sich die Herren Mitglieder aus verschiedenen Gegenden über die von ihnen gemachten Wahrnehmungen hinsichtlich der Flugzeiten in dieser Zeitschrift äußern wollten. Namentlich die Herren, in deren „Revier" **Anaitis simpliciata** Tr. und **Crocallis tusciaria** Bkh. vorkommt, würden mir einen Gefallen erweisen, wenn sie ihre Beobachtungen hier mitteilen wollten.

Aus der Praxis.

Präparation dickleibiger Falter. Wieviele Sammler von Saturniden und anderen dickleibigen Faltern mögen sich schon darüber geärgert haben, daß die Körper der gespannten Falter wochenlang nicht trocknen wollten, sondern — besonders wenn sie behufs schnellerer Erreichung des Zieles in die Nähe des Ofens kamen — womöglich noch ölig wurden. Diesen Leidensgenossen zu Nutz und Frommen möchte ich folgendes von mir erprobte Verfahren empfehlen:

Ich spanne die Falter auf ein Spannbrett, dessen Rinne ein wenig breiter als der Körper ist und hebe den Leib durch kreuzweise gesteckte Nadeln etwas vom Boden der Rinne ab. Die Flügel werden in ihrer ganzen Breite bis an den Rand der Rinne mit weißem — nicht fettigem — Papier recht straff gespannt und spare man hier nicht an Nadeln. Dann erhitze ich auf einem Ofen in einer Konservenbüchse feinen Silbersand so hoch, daß ein mehrfach zusammengefaltetes Papierband, mit dem ich die Dose anfasse, eben nicht mehr angesengt wird — also sich nicht braun färbt und keinen Rauch entwickelt. Ist dieser Hitzegrad erreicht, lasse ich den Sand über den Körper des Falters rinnen, bis derselbe 4—5 cm hoch bedeckt ist, für die Flügel genügt eine Sandhöhe von 2 cm. Sobald der Sand erkaltet ist — etwa nach 10—15 Minuten, lasse ich ihn ablaufen und wiederhole das Verfahren je nach Bedarf noch vier- bis fünfmal, dann ist der Falter (selbst mylitta ♀ mit

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: 25

Autor(en)/Author(s): Hafner J.

Artikel/Article: Ueber die Flugzeit einiger Schmetterlingsarten - Schluß 208-209